

Master of Education – Merkblatt zum Modul DEU-ME-1:
Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart
(gültig ab WS 2022/23; Stand: Mai 2024)

Das Modul besteht aus vier Komponenten:

1. Oberseminar Mediävistik (3/6 ECTS)

2. Oberseminar Neueren deutschen Literaturwissenschaft (3/6 ECTS)

Studienleistung: eine Hausarbeit in einem der beiden Oberseminare

Anmeldung: über ALMA

[aus dem Modulhandbuch:] Die *Oberseminare* geben einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der deutschsprachigen Literatur (vom späten 8. Jh. bis zur Gegenwart). Eines der Oberseminare ist im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Literatur von ca. 800 bis ca. 1600 angesiedelt, das zweite im Bereich der Neueren deutschen Literatur von ca. 1600 bis zur Gegenwart. Die Literatur wird im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls.

3. Überblickskurs Literaturwissenschaft mit mündlicher Prüfung (1+3 ECTS)

Studienleistung: nach Absprache mit der Seminarleitung

Anmeldung: über ALMA

[aus dem Modulhandbuch:] Der *Überblickskurs Literaturwissenschaft* erfolgt in der NdL. Er bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft).

Der Überblickskurs bereitet auf den NDL-Teil der mündlichen Prüfung vor.

Die Mediävistik bietet fakultativ auf die mündliche Prüfung vorbereitende Examenskolloquien an.

4. Mündliche Modulprüfung

[aus dem Modulhandbuch:] In der *mündlichen Prüfung* zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können.

Die mündliche Modulprüfung dauert eine Stunde und besteht aus drei Schwerpunkten à ca. 20 Minuten; obligatorisch sind dabei ein Schwerpunkt im Bereich der Mediävistik, ein Schwerpunkt im Bereich der Neueren deutschen Literatur sowie ein Überblicksteil (s.u.). Die mündliche Prüfung findet in der Regel in den ersten beiden Wochen des folgenden Semesters nach dem Besuch der drei Seminare statt.

Anmeldung zur mündlichen Prüfung:

1. Per Anmeldeformular (auf der Homepage des Deutschen Seminars) von 1.-30. Juni (für eine Prüfung im folgenden Frühjahr) oder von 1.-31. Januar (Prüfung im folgenden Herbst) bei Frau Feller im Sekretariat des Deutschen Seminars *und* bei Ihren Wunschprüfern. Eine Zuteilung zu Ihren Wunschprüfern kann nicht garantiert werden.
2. Im Anmeldezeitraum im Juni/Juli (für die Prüfung im Herbst) bzw. im Januar/Februar (für die Prüfung im Frühjahr) auf ALMA. Bitte melden Sie sich für die beiden Prüfungsteile jeweils unter den Namen Ihrer Prüfer an – die Note wird dann in einem dritten Slot verbucht.
3. Die Prüfungstermine werden etwa einen Monat vorher mitgeteilt.

Prüfende in der NDL:

Caroline Frank
Eckart Goebel
Dorothee Kimmich
Christoph Kleinschmidt
Stefan Knödler
Sigrid Köhler
Jörg Robert
Evi Zemanek

in der Mediävistik

Maximilian Benz
Annette Gerok-Reiter
Sandra Linden
Anna Mühlherr
Jan Stellmann

Prüfungszeitpunkt: Die Modulprüfungen finden innerhalb der ersten beiden Semesterwochen statt. Ausnahmen können mit dem Einverständnis beider Prüfer*innen in begründeten Fällen (Auslandsaufenthalt, Schulpraxissemester) gemacht werden.

Zu den einzelnen Prüfungsteilen:

Prüfungsteil NDL (20 Min.)

als Themen sind möglich: Autor, Gattung, Thema oder Epoche (entsprechend mindestens 6 Romanen, 10 Novellen, 7-8 Dramen oder 20 Gedichten bzw. einer entsprechenden gattungsüberschreitenden Zusammenstellung)
Das Thema des Oberseminars, aber nicht das der Haus- und Masterarbeit.

Prüfungsteil Mediävistik (20 Min.)

als Themen sind möglich: Autor, Gattung oder Epoche (das Oeuvre eines Autors oder ca. 3-4 Romane, 20 Lieder, 10-15 Mären, 10 Schauspiele oder eine entsprechende gattungsüberschreitende Zusammenstellung).
Das Thema des Oberseminars, aber nicht das der Haus- und Masterarbeit.

Prüfungsteil Überblickswissen (20. Min)

Gegenstand dieses Prüfungsteils sind die deutsche Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie – in Absprache mit den Prüfenden – methodische, systematische und theoretische Fragestellungen. Vorgelegt wird eine ausgewogene Leseliste („Lektüretagebuch“) mit etwa 50 Titeln, welche die drei großen Gattungen Epik/Prosa, Lyrik und Drama berücksichtigt und auch Werke der mittelalterlichen Literatur sowie Theorietexte enthalten kann.

Es wird empfohlen, mindestens das Oberseminar oder den Überblickskurs bei den gewünschten Prüfern zu besuchen.

Abmeldung von der mündlichen Modulprüfung:

Eine Abmeldung von der mündlichen Prüfung ist ohne Angabe von Gründen bis spätestens einschließlich am sechsten Werktag (ohne Samstage) vor dem Tag des betreffenden Prüfungstermins möglich (vgl. Allgemeiner Teil der M.Ed.-Ordnung, § 25 [2]). Die Prüfung wird dann auf den folgenden Prüfungszeitraum verschoben.

Bei einer späteren Abmeldung müssen die Gründe dafür dem Prüfungsausschuss des Fachbereichs unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der Kandidatin bzw. des Kandidaten oder eines von ihr bzw. ihm allein zu versorgenden Kindes reicht die Vorlage eines ärztlichen Attests (vgl. Allgemeiner Teil der M.Ed.-Ordnung, § 25 [3]). Die Prüfung kann in letzterem Fall innerhalb von vier Wochen nachgeholt werden.

Nichtbestehen der mündlichen Modulprüfung

Bei Nichtbestehen der mündlichen Modulprüfung muss die Prüfung in einem der folgenden Prüfungszeiträume wiederholt werden.